Umwelt

Agrarwissenschaften • Angewandte Geowissenschaften • Biologie • Geographie • Management natürlicher Ressourcen



Schafft Wissen. Seit 1502.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG



Umwelt

Erforschung und Gestaltung unserer Lebensgrundlagen

- → Unsere Umwelt zu verstehen ist die elementare Basis für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Das betrifft die globalen Strukturen ebenso wie das unmittelbare Umfeld. Geowissenschaftler*innen beispielsweise erfassen, analysieren und gestalten die räumliche Umwelt des Menschen. Konkrete und ziemlich aktuelle Themen, mit denen sich die halleschen Forscher unter anderem beschäftigen, sind die Folgen des Klimawandels, Bergbau und dessen Auswirkungen auf die Umwelt sowie Regionalplanung vor dem Hintergrund des demographischen Wandels.
- → Ein wachsendes Betätigungsfeld ist der Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen Wasser, Boden und Pflanzen. Vielfach kommt es zu interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Expertise aus Agrarwissenschaft, Biologie, Geographie und Geologie.
- → An der Universität Halle beschäftigen sich diese Fächer mit den Strukturen unserer Umwelt: Agrarwissenschaften, Angewandte Geowissenschaften, Biologie, Geographie, Management natürlicher Ressourcen.
- → Alle genannten Fächer können sowohl im Bachelorals auch im Master-Studiengang absolviert werden. Biologie und Geographie werden darüber hinaus auch als Lehramtsstudium angeboten.



Agrarwissenschaften

Mehr als Ackerbau und Viehzucht

- → Die moderne Landwirtschaft verlangt von all denen, die sich mit ihr beschäftigen, ein fast schon enzyklopädisches Wissen aus unterschiedlichsten Teilbereichen des Lebens. Mit Kenntnissen in Ackerbau und Viehzucht ist es längst nicht mehr getan. Moderne Agrarwissenschaftler*innen kennen sich auch in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre aus, in Ökologie und Umweltschutz und in der Tiermedizin. Angesichts der EU-weiten Regelungsdichte in diesem Gebiet spielen auch Kenntnisse im juristischen Bereich eine zunehmend wichtigere Rolle.
- → Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften an der Universität Halle trägt diesem breiten Anforderungsprofil Rechnung. Der Studiengang vermittelt in interdisziplinärer Herangehensweise die grundlegenden Theorien und Methoden, Verfahren und Problemstellungen der drei agrarwissenschaftlichen Bereiche Pflanzenwissenschaften, Nutztierwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus. Einen dieser Bereiche wählen Studierende ab dem vierten Semester als Spezialisierung. Dabei können sie aus rund 30 unterschiedlichen Wahlpflichtmodulen auswählen.
- → Arbeit finden Absolvent*innen des Studiengangs in der praktischen Landwirtschaft, in der landwirtschaftlichen Beratung, in vor- und nachgelagerten Bereichen der Landwirtschaft (z. B. Ernährungswirtschaft, Landmaschinenherstellung, Futtermittelerzeugung) sowie in der Agrar- und Umweltforschung.
- → Bachelor: B 180 im Ein-Fach-Studium
- → Master (jeweils M 120 im Ein-Fach-Studium): Agrarwissenschaften | Nutzpflanzenwissenschaften

Angewandte Geowissenschaften

Rohstoffe optimal nutzen

- → Was im Inneren der Erde vor sich geht und wie die dort vorhandenen Rohstoffe ebenso optimal wie nachhaltig genutzt werden können, sind zentrale Fragestellungen der Angewandten Geowissenschaften. Geowissenschaftler*innen haben das Know-how, mineralische Rohstoffe zu finden und zu bewerten, Grundwasser zu erschließen und über Verfahren der Geothermie weitere Formen der Energiegewinnung zu entwickeln. Auch beim Tiefbau, bei der Entsorgung von Abfällen und Abwässern, bei der Beurteilung von Georisiken und nicht zuletzt bei Fragen zum nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen ist das Wissen der Geowissenschaftler*innen gefragt.
- → Im Bachelorstudium gehören die geowissenschaftlichen Fächer Geologie, Paläontologie und Mineralogie ebenso zum Lehrstoff wie die naturwissenschaftlichen Grundlagen aus Mathematik, Physik und Chemie. Vertiefte Kenntnisse erwerben Studierende in zwei selbst gewählten Fachgebieten aus diesem Spektrum: Allgemeine Geologie/Geodynamik, Angewandte Paläontologie, Mineralogie, Petrologie/Lagerstättenkunde, Hydrogeologie/Umweltgeologie und Ingenieurgeologie. Auch Angebote aus Nachbarfächern, etwa Geofernerkundung oder Bodenkunde, stehen zur Wahl. Schlüsselqualifikationen (Rhetorik, Geodatenanalyse etc.) runden mit einem Berufspraktikum das interdisziplinäre Profil ab.
- → **Ein abgeschlossenes** Bachelorstudium qualifiziert für Berufe in der Ingenieur-, Umwelt-, Hydro- und Rohstoffgeologie oder in der angewandten Mineralogie. Zugleich ist es die Basis für eine Fortführung des Studiums im Master.

→ Bachelor: B 180 im Ein-Fach-Studium→ Master: M 120 im Ein-Fach-Studium

Biologie

Geheimnisse des Lebens

- → **Biologie spielt in** allen Lebensbereichen eine Rolle. Sie erforscht, wie Moleküle, Zellen, Organismen, Populationen und Lebensgemeinschaften miteinander in Beziehung stehen und aufeinander reagieren. Dementsprechend breit gefächert sind die Arbeitsfelder von Biologen. Da geht es um die molekularen Geheimnisse des Lebens genauso wie um ganze Organismen, um Urwälder und Wüsten oder um die Vielfalt der Arten.
- → Die Spezialisierung auf Mikrobiologie, Botanik, Zoologie, Genetik oder verwandte Teilbereiche beginnt mit der Auswahl entsprechender Fachmodule in den letzten Semestern. Voraussetzung ist jedoch eine breite naturwissenschaftliche Grundausbildung, die in den ersten Semestern vermittelt wird. Hochmoderne Labore mit ausreichend Platz für die Studierenden und kleine Arbeitsgruppen bieten optimale Voraussetzungen, die Geheimnisse des Lebens zu entschlüsseln und in sechs Semestern den Abschluss "Bachelor of Science Biologie" zu erwerben.
- → Ein weiterführendes Masterstudium mit 120 Leistungspunkten wird in Halle ebenso angeboten wie Biologie im Lehramt für Gymnasien, Sekundar- und Förderschulen.
- → Arbeitsplätze gibt es für Biolog*innen in Lehre und Forschung ebenso wie in Einrichtungen des Umweltschutzes oder der Land- und Forstwirtschaft, in Planungsbüros für Landschaftsgestaltung, in Museen, Botanischen und Zoologischen Gärten oder im Verlagswesen.
- → Bachelor: B 180 im Ein-Fach-Studium
- → Master (jeweils M 120 im Ein-Fach-Studium): Biologie | Molecular and Cellular Biosciences (engl.)
- → Lehramt: Biologie an Gymnasien, Sekundarschulen oder Förderschulen

Geographie

Umwelt analysieren und gestalten

- → Ein Geographie-Studium geht weit über den Erdkundeunterricht an der Schule hinaus. Studierende verbringen viel Zeit im Gelände, im Labor und am Computer. Denn Geographie heißt, die räumliche Umwelt des Menschen zu erfassen, zu analysieren und auch zu gestalten.
- → Methoden und Werkzeuge für dieses Betätigungsfeld liefert das Bachelorstudium: Gelehrt werden physisch-geographische, geoökologische und wirtschafts-/sozialgeographische Erfassungsmethoden, geographische (Umwelt-) Informationssysteme, Modellierungsverfahren oder auch die systemische Raumnutzungs- bzw. Landschaftsanalyse.
- → Zahlreiche Wahlbereiche wie etwa BWL, VWL, Umwelt- und Planungsrecht, Politikwissenschaft und Informatik sind Basis für die individuelle Spezialisierung. Währenddessen sind Projektstudium und Berufspraktikum die idealen Wegbereiter fürs anschließende Berufsleben. Zur Vertiefung bietet die MLU Halle auch einen Master-Studiengang an.
- → **Apropos Job:** Geograph*innen sind in der Raumund Landschaftsplanung, im Berufsfeld "Umwelt, Natur und Landschaft" sowie in den Bereichen Information und Dokumentation gefragt. Entweder im öffentlichen Dienst oder in privaten Unternehmen.
- → "Geht Geo bei Euch auch auf Lehramt?", ist eine ziemlich häufige Frage offensichtlich handelt es sich um ein Traumfach. Die Antwort aus Halle ist einfach und passt zum erdverbundenen Schulfach: "Natürlich!"
- → Bachelor: B 180 im Ein-Fach-Studium; B 120 im Zwei-Fach-Studium
- → Master (jeweils M 120 im Ein-Fach-Studium): Geographie | International Area Studies
- → Lehramt: Geographie an Gymnasien, Sekundarschulen oder Förderschulen





Management natürlicher Ressourcen

Wasser, Böden, Pflanzen

- → Trinkwasser ist vielerorts ein knappes Gut, Lebensmittel sind ungleich verteilt und der Boden ist in vielen Teilen der Welt unfruchtbar. Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen wird immer wichtiger. Individuelle Sparsamkeit oder Einsicht: oft Fehlanzeige. Es wird Wege brauchen, Wasser, Pflanzen und Böden so schonend, effizient und nachhaltig wie nur möglich zu nutzen.
- → Fachleute für diese Aufgabe kommen aus dem Studiengang Management natürlicher Ressourcen der Universität Halle. Der interdisziplinäre Studiengang stützt sich besonders auf Expertise aus Geo- und Agrarwissenschaften und ist auf die Erfordernisse im Wasser-, Boden- und Naturschutz zugeschnitten. Das stark naturwissenschaftlich geprägte Studienprogramm legt die Grundlagen für praxisorientierte Berufsfelder oder wissenschaftliche Dienstleistungen in Umwelt-Büros, Consulting-Firmen und Fachbehörden.
- → Ein Mix aus naturwissenschaftlichen Grundlagen mit Modulen in Mathematik, Chemie, Physik, Biologie und Ökologie/Geobotanik prägt den Auftakt des Bachelorstudiums. Spezielle Fachwissenschaften gesellen sich hinzu: Geologie, Petrologie, Bodenkunde, Umwelttoxologie und Umweltrecht, Raum-, Umweltund Landschaftsplanung, Betriebswirtschaftslehre sowie Ressourcen-, Umwelt- und Naturschutzökonomie. Ein Pflichtmodul Geländemethoden, ein mindestens achtwöchiges Praktikum sowie vertiefende Wahlpflichtveranstaltungen runden das interdisziplinäre Profil ab.
- → Im gleichnamigen Masterstudiengang können die Kenntnisse vor Ort weiter vertieft werden.

→ Bachelor: B 180 im Ein-Fach-Studium→ Master: M 120 im Ein-Fach-Studium



Schafft Wissen. Seit 1502. Uni Halle-Wittenberg

- → **Die Uni Halle** gehört zu den ältesten Universitäten Deutschlands. Große Namen wie Martin Luther, Philipp Melanchthon oder Christian Thomasius sind eng mit Wittenberg und Halle verbunden.
- → **Bei aller Tradition** die Uni Halle ist eine moderne Hochschule mit dem breiten Spektrum einer Volluniversität. Hier werden zur Zeit rund 170 grundständige und 90 weiterführende Studienprogramme angeboten.
- → **Sowohl die Universität** als auch die Stadt sind von mittlerer Größe. Das hat den Vorteil, dass die Wege kurz, die Betreuung erstklassig und überfüllte Hörsäle und Seminarräume die Ausnahme sind.
- → **Fast alle Gebäude**, Räume und Labore sind hervorragend saniert oder neu gebaut. Die technische Ausstattung entspricht höchstem Niveau.
- → Die Uni Halle etablierte vier Exzellenznetzwerke, die universitäre und außeruniversitäre Forschung vereinigen. Die Forschungsschwerpunkte aus den Bereichen Materialwissenschaften, Biowissenschaften, Aufklärung/Religion/Wissen sowie "Gesellschaft und Kultur in Bewegung" sind natürlich auch für internationale Wissenschaftler*innen attraktiv. Außerdem haben in Halle die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, zwei Max-Planck-Institute, drei Fraunhofer-Institute, drei Leibniz-Institute und viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen ihren Sitz.
- → In direkter Umgebung der Universität haben sich viele innovative Unternehmen angesiedelt zum Beispiel auf dem Gebiet der Bio- und Nanotechnologie oder im Bereich IT und Medien. Auch dort gibt es attraktive Arbeitsmöglichkeiten.

Studieren und Leben in Halle

- → Halle ist die viertgrößte Stadt in den neuen Bundesländern. Halle ist die Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts und hat demzufolge eine Menge zu bieten.
- → **Halle ist eine** grüne Stadt. Seen, Heide, Peißnitzinsel und mitten hindurch fließt die Saale, die der Stadt ihr besonderes Flair verleiht.
- → **Halle ist eine** bunte Stadt. Eine Stadt mit studentischer Kultur und allem, was dazu gehört von Kneipen über Kinos und Sportvereinen bis hin zu Vernissagen, Theaterpremieren und Konzert-Highlights.
- → Verglichen mit deutschen Großstädten ist Halle in Sachen Wohnen das reinste Paradies. Erschwingliche WG-Zimmer sind hier kein Traum, sondern Realität. Da geht für die Miete nicht das gesamte BAföG drauf.

Entdecke die Uni und die Stadt virtuell!

Einmal in die Hörsäle der Uni Halle schauen oder über den halleschen Marktplatz schlendern – und dabei auf dem Sofa sitzen: www.360. uni-halle.de



Mitten in Deutschland

→ Halle liegt im Süden Sachsen-Anhalts an den Bundesautobahnen A9, A14 und A38. Die Stadt ist sowohl mit dem Pkw als auch mit dem Zug sehr schnell zu erreichen – egal von welchem Ort in Deutschland man startet. Der internationale Flughafen Leipzig/Halle ist ebenfalls nur zehn S-Bahn-Minuten von Halle entfernt.



Noch Fragen?

- → Wie ist ein Studiengang aufgebaut? Welche Studienvoraussetzungen muss ich erfüllen? Welche Berufsfelder eröffnen sich nach dem gewählten Studium? Welche Chancen habe ich auf meinen gewünschten Studienplatz? Wie funktioniert die Bewerbung?
- → Antworten auf diese Fragen erhalten Sie bei der Allgemeinen Studienberatung und online unter www.uni-halle.de/studienangebot. Gern können wir Ihre Fragen auch in einem persönlichen Gespräch, am Telefon, per E-Mail oder Skype beantworten.

Allgemeine Studienberatung der Uni Halle

Studierenden-Service-Center Universitätsplatz 11 / Löwengebäude 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21306, -21308, -21322, -21327

E-Mail: ssc@uni-halle.de

www.uni-halle.de/studienberatung

Skype: mlu_studienberatung

Beratungszeiten:

Montag-Donnerstag: 10–16 Uhr, Freitag: 10–13 Uhr Eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

→ www.ich-will-wissen.de — Am besten schauen Sie sich hier vorab schon ein bisschen um. Denn auf diesen Seiten haben wir viele nützliche Infos zum Studium, zur Uni und zur Stadt Halle zusammengetragen. Zu jeder Fächergruppe gibt es dort einen Studienbotschafter, der aus seiner ganz persönlichen Sicht über das Studieren und Leben in Halle berichtet. Es Johnt sich!

Impressum

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Abteilung Studium und Lehre, Referat Allgemeine Studienberatung Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21306

E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Stand: Iuli 2020



lch will wissen, was die Erde bietet.

Eric Scharfenberg ist einer von mehr als 20 Studienbotschafter*innen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Mehr Infos über Eric, unsere Hochschule und das Leben in Halle an der Saale gibt es unter:

→ www.ich-will-wissen.de